



50 Sprachen, ein Ziel: Leseförderung für alle

Oberbürgermeister Mike Josef besucht Projektschule des Frankfurter Bücherkoffers von chancenreich e.V.

Frankfurt am Main, 23.04.2025: Lesen verbindet – und das über Sprachgrenzen hinweg. Davon überzeugte sich Oberbürgermeister Mike Josef persönlich bei seinem Besuch an der Frankfurter Adolf-Reichwein-Grundschule in Zeilsheim, die am mehrfach ausgezeichneten Programm „Frankfurter Bücherkoffer“ teilnimmt.

Das Projekt des gemeinnützigen Vereins chancenreich e.V. bringt mehrsprachige Bücher in Schulen, Vorlaufkurse und Flüchtlingsunterkünfte und stärkt so die Lesekompetenz und Bildungschancen von Kindern.

„Das Vorlesen zu Hause fördert die Lesekompetenz der Kinder. Die Möglichkeit, Bücher in der Muttersprache vorlesen zu können, nimmt vielen Eltern eine Hemmschwelle und motiviert sie, eine Lesekultur zu Hause zu fördern. Gleichzeitig ist es eine Wertschätzung der sprachlichen Vielfalt, die wir in unserer Stadt haben“, betonte Oberbürgermeister Mike Josef im Gespräch mit Lehrkräften, Eltern und den Initiatorinnen des Projekts.

Rund zwei Drittel der Frankfurter Kinder wachsen mehrsprachig auf – viele von ihnen sprechen zu Hause kein Deutsch. Der Frankfurter Bücherkoffer enthält Bücher in über 50 Sprachen und lädt Familien ein, gemeinsam in der eigenen Muttersprache zu lesen. Das Bücherkoffer-Angebot fördert nicht nur den Spaß am Lesen, sondern stärkt zugleich die Bildungssprache Deutsch.

„Wer schon als Kind mehrere Sprachen spricht, hat einen großen Wortschatz und ein erweitertes Sprachwissen“, erklärt Susanne Rosenfeld, Mitgründerin von chancenreich e.V. „Diese frühkindlich erworbene Kompetenz ist eine wertvolle Ressource, die helfen kann, Deutsch als Bildungssprache leichter zu erlernen.“ Ihre Vorstandskollegin Claudia Landmann ergänzt: „25 Prozent der Viertklässler in Deutschland verfügen heute nicht mehr über ausreichende Lesefähigkeiten – eine alarmierende Zahl, wenn man bedenkt, dass Lesen die Schlüsselkompetenz für Bildung ist. Der Bücherkoffer schafft hier frühzeitig einen Zugang der dazu Spaß macht.“



Über chancenreich e.V.

chancenreich e.V. ist ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in Frankfurt am Main, der sich seit seiner Gründung im Jahr 2019 für mehr Chancengerechtigkeit in Bildung und Integration einsetzt. Ziel des Vereins ist es, die Vielfalt, das Potenzial und die gesellschaftliche Teilhabe junger Menschen entlang der gesamten Bildungskette zu fördern. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf Kindern aus sozioökonomisch benachteiligten Familien sowie auf der Stärkung des Zusammenspiels von Schule, Familie und Gesellschaft.

Ein zentrales Projekt des Vereins ist der „Frankfurter Bücherkoffer“ – ein mehrfach ausgezeichnetes Leseförderprogramm, das mehrsprachige Kinderbücher in über 50 Sprachen in Grundschulen, Vorlaufkurse und Flüchtlingsunterkünfte bringt.

Das Programm fördert die Lesefreude, stärkt die Sprachentwicklung und bindet Eltern aktiv in den Bildungsprozess ihrer Kinder ein. Mittlerweile nehmen 40 Frankfurter Grundschulen mit über 180 Klassen teil, mehr als 10.000 Familien wurden bislang erreicht.

Der Verein wurde von Claudia Landmann und Susanne Rosenfeld gegründet, die über langjährige Erfahrung in den Bereichen Bildung und Integration verfügen. chancenreich e.V. arbeitet eng mit der Stadt Frankfurt, diversen Stiftungen und weiteren Partnern zusammen, um bestehende Projekte zu vernetzen und weiterzuentwickeln.

Weitere Informationen finden Sie unter www.chancenreich-online.de

Kontakt:

chancenreich e.V. für Bildung und Integration

Claudia Landmann
+49 171 432 80 01
c.landmann@chancenreich-online.de

Susanne Rosenfeld
+49 173 301 015
s.rosenfeld@chancenreich-online.de





chancenreich e.V.
für Bildung und
Integration

